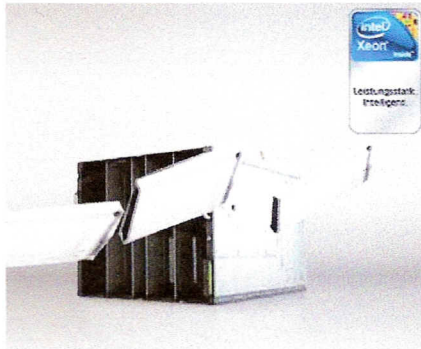




.06 Neue Jobchancen für Menschen mit Einschränkung

Michaela Holy

26|8|2009



Das Projekt der online-Jobbörse Careesma.at und der Unternehmensberatung für Bewegungseingeschränkte Motary, "Career Moves", ermöglicht Unternehmen, ihre Jobangebote mit verschiedenen Symbolen zu versehen und somit zu signalisieren, dass auch Mitarbeiter mit motorischen, Gehör- oder Seheinschränkungen willkommen sind. Betroffene, das AMS, das Bundessozialamt und Baumax unterstützen die Job-Initiative, die "Leistungen in den Vordergrund stellt". Vor allem KMU haben seit dem Start im Juni das Angebot genutzt.

Rund ein Fünftel der Europäer leben mit einer körperlichen Beeinträchtigung. Die Job-Initiative "Career Moves" auf Careesma.at öffnet den Arbeitsmarkt einer Zielgruppe, die laut AMS-Vorstand Johannes Kopf "etwa acht Prozent der österreichischen Bevölkerung ausmacht". "94.066 begünstigte Behinderte leben in Österreich" sagt Bundessozialamtleiter Günther Schuster, dennoch rechne man mit weitaus mehr betroffenen Menschen. Das Projekt Career Moves spricht nicht nur bereits sozial engagierte Unternehmen wie Zotter oder Baumax an, die aktuell rund 200 behinderte Mitarbeiter österreichweit beschäftigen. "Besonders KMU, für die die Leistung jedes einzelnen Mitarbeiters zählt, haben das innovative Angebot bereits genutzt", so Careesma Country-Manager Wolfgang Kowatsch. "Auf unserer online-Jobbörse finden sich derzeit hochqualifizierte Jobausschreibungen von Unternehmen, die explizit Arbeitskräfte mit Einschränkungen willkommen heißen. Diese Jobs - wie etwa CAD-Konstrukteur, Webdeveloper oder Pharma-Qualitäts-Controller - können trotz Bewegungs-, Seh-, Sprach- oder Gehöreinschränkungen optimal ausgeübt werden."

"Im Gegensatz zu aktuellen Arbeitsmarktprojekten richtet sich Career Moves nicht ausschließlich an behinderte Menschen", erklärt Projektpartner Gregor Demblin, Geschäftsführer der Unternehmensberatung für Bewegungseingeschränkte Motary. "Erstmals geht es um die Leistung der Jobsuchenden und die Behinderung ist dabei kein Hemmschuh mehr. Damit geht Career Moves einen ganz wichtigen Schritt in Richtung Normalität und Chancengleichheit am Arbeitsmarkt." Günther Schuster, Leiter des Bundessozialamtes, ergänzt: "Die gegenständliche Kooperation ist aus unserer Sicht darüberhinaus bemerkenswert, weil mit Careesma ein auf dem Markt bereits etablierter Anbieter die zielgerichtete Erweiterung seines Angebotes für Menschen mit Behinderung vorgenommen hat. Damit wird auch die Zielsetzung des Behindertengleichstellungsrechtes unterstützt, Regelanbieter für Menschen mit Behinderung zugänglich zu machen."

"Career Moves will den Arbeitsmarkt für behinderte Menschen öffnen", sagt Careesma-Country Manager

Wolfgang Kowatsch, "denn oftmals sind behinderte Menschen besonders engagierte Leistungsträger. Das kann Monika Voglgruber, Pressesprecherin der Firma Baumax, bestätigen: "Integration ist eine lohnende Herausforderung, die nicht nur den Menschen mit Behinderung Chancen und Möglichkeiten bietet, sondern auch viele positive Auswirkungen auf das Unternehmen und das jeweilige Team hat, wie etwa die Stärkung des Team-Geistes und des Verantwortungsbewusstseins aller Mitarbeiter. Weiters tragen unsere behinderten Mitarbeiter dazu bei, die Fluktuationsrate unserer Arbeitskräfte gering zu halten. Somit rechnen sich die Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen auch wirtschaftlich."

Letzte Artikel auf computerwelt.at

- Effiziente Transportlogistik folgt den Spuren von Ameisenkolonien
- Alle Prozesse unter Kontrolle
- Verfügbarkeit offener Wolken lässt stark zu wünschen übrig
- Machtwort: Mehr Qualität braucht das Land
- EU fordert Medienkompetenz
- Energy Globe Award
- Instant-Information am Handy
- Microsoft und Nokia wollen gemeinsam den Smartphone-Markt aufrollen
- Gartner erwartet im Halbleiter-Markt einen Rückgang von 17 Prozent
- TA startet Pilotprojekte in Sachen Glasfaserausbau
- Blizznet realisiert Gigabit-"Open Access"-Glasfasernetz für den Großraum Wien
- Telekom Austria zieht 17 Millionen Aktien ein
- Drei setzt auf Datendienste
- Christian Retinger, Samsung Österreich: "Wir sind in vielen Segmenten nicht vertreten und können nicht verdrängt werden"
- TA verliert und steht zu Zielen